



# Investor Relations

Konzernergebnis 30.06.2020

13. August 2020



**Werte, die bewegen.**

# Helaba-Ergebnis



## Corona-bedingte Verwerfungen an den Kapitalmärkten belasten Ergebnis im ersten Halbjahr

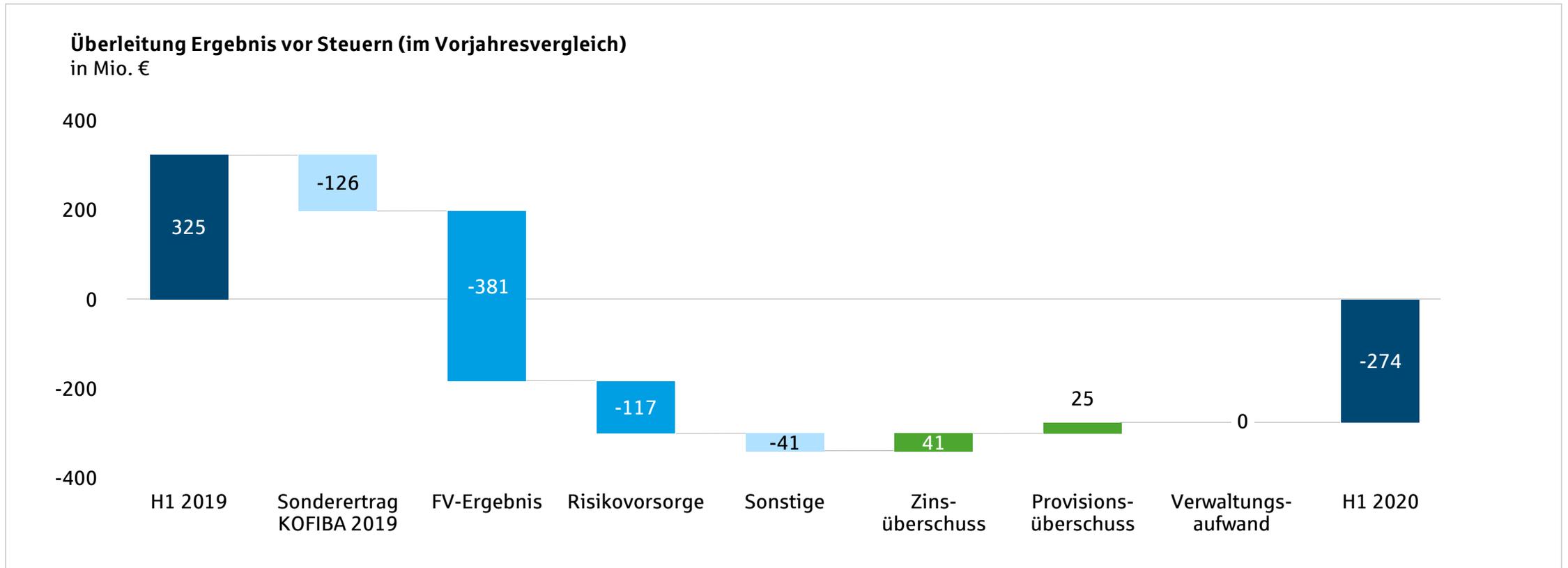
---

- **Operatives Geschäft besser als Vorjahr: operative Erträge um rund 6 Prozent gestiegen; Zins- und Provisionsergebnis wachsen um 7 Prozent bzw. 13 Prozent**
- **Transformationsprogramm Scope läuft planmäßig – Kostenentwicklung stabil**
- **Negative Bewertungseffekte (aus Fair-Value-Bewertung) drücken Ergebnis vor Steuern im ersten Halbjahr auf -274 Mio. €**
- **Bilanzierte Wertkorrekturen von rund 300 Mio. € sind temporär und werden sich im Zeitablauf weitgehend ausgleichen**
- **Risikovorsorge in Höhe von 151 Mio. € zur Deckung möglicher Ausfälle**
- **CET-1 Quote mit 13,3 % weiterhin deutlich über aufsichtsrechtlichen Anforderungen**
- **Helaba erwartet besseres zweites Halbjahr**
- **Aufgrund Corona-bedingter Unsicherheiten keine konkrete Prognose für das Ergebnis 2020; Helaba kann negatives Jahresergebnis nicht ausschließen**

## Überblick Ertragslage des Helaba-Konzerns im ersten Halbjahr 2020

Ertragslage Helaba Konzern (IFRS)	H1 2020	H1 2019	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	598	557	41	7,4
Risikovorsorge	-151	-34	-117	>-100
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	447	523	-76	-14,5
Provisionsüberschuss	211	186	25	13,4
Ergebnis aus als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	105	118	-13	-11,0
Ergebnis aus der Fair Value-Bewertung	-303	78	-381	n.a.
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	2	3	-1	-33,3
Sonstiges Ergebnis	42	195	-153	-78,5
Verwaltungsaufwand (inkl. planmäßiger Abschreibungen)	-778	-778	0	0,0
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>-274</b>	<b>325</b>	<b>-599</b>	<b>n.a.</b>
Ertragsteuern	89	-70	159	>100
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-185</b>	<b>255</b>	<b>-440</b>	<b>&gt;-100</b>

## Corona-bedingte Verwerfungen an den Kapitalmärkten belasten Ergebnis im ersten Halbjahr Zins- und Provisionsüberschuss deutlich gesteigert



## Effekte der Corona-Pandemie spiegeln sich in Finanzkennzahlen für H1 wider

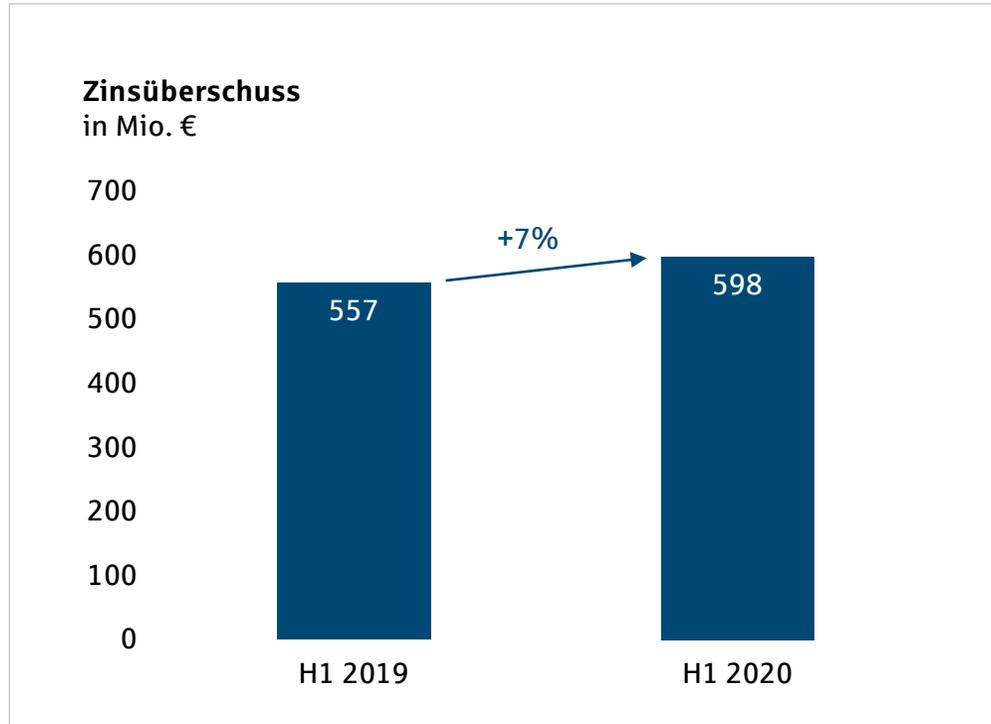
### Überblick wesentliche Finanzkennziffern

	Anforderung 2020	Zielwert	H1 2020	H1 2019
Cost-Income Ratio		<70%	118,7%	68,4%
Eigenkapitalrentabilität (RoE)		5,0-7,0%	-6,3%	7,7%
CET1-Quote (fully-loaded)	9,0% <sup>1</sup>	13,0%	13,3%	14,6%
Gesamtkapitalquote (fully-loaded)		n.a.	17,7%	19,0%
Leverage Ratio (fully-loaded)	3,0%.	n.a.	3,8%	4,1%
Liquidity coverage Ratio	100%	>125%	228%	180%

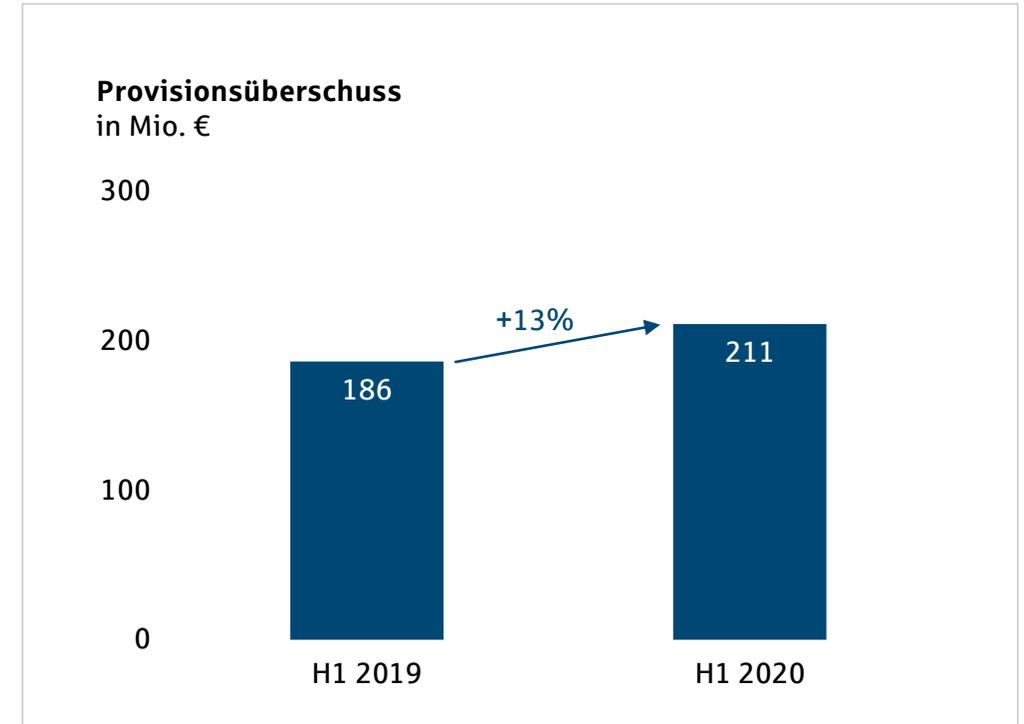
1) Abgeleitet aus der SREP Anforderung für 2020 unter Berücksichtigung von Kapitalpuffern und Erleichterungen im Zuge der Corona-Pandemie

- **RoE** und **CIR** sind geprägt durch die krisenbedingten, temporären Bewertungsverluste und weichen deutlich von der Entwicklung der letzten Jahre ab.
- Rückgang der **CET1-Quote** auf 13,3 % bzw. der **Gesamtkapitalquote** auf 17,7% zum 30.06.2020 ist durch den Anstieg der Risikoaktiva bedingt
- Die **Leverage Ratio** hat sich zum 30.06.2020 in Folge der gestiegenen Bilanzsumme auf 3,8 % reduziert.
- Die **Liquidity Coverage Ratio (LCR)** liegt bei 228 %
- Alle regulatorischen Quoten deutlich oberhalb der Anforderungen

## Zins- und Provisionsüberschuss deutlich über Vorjahr

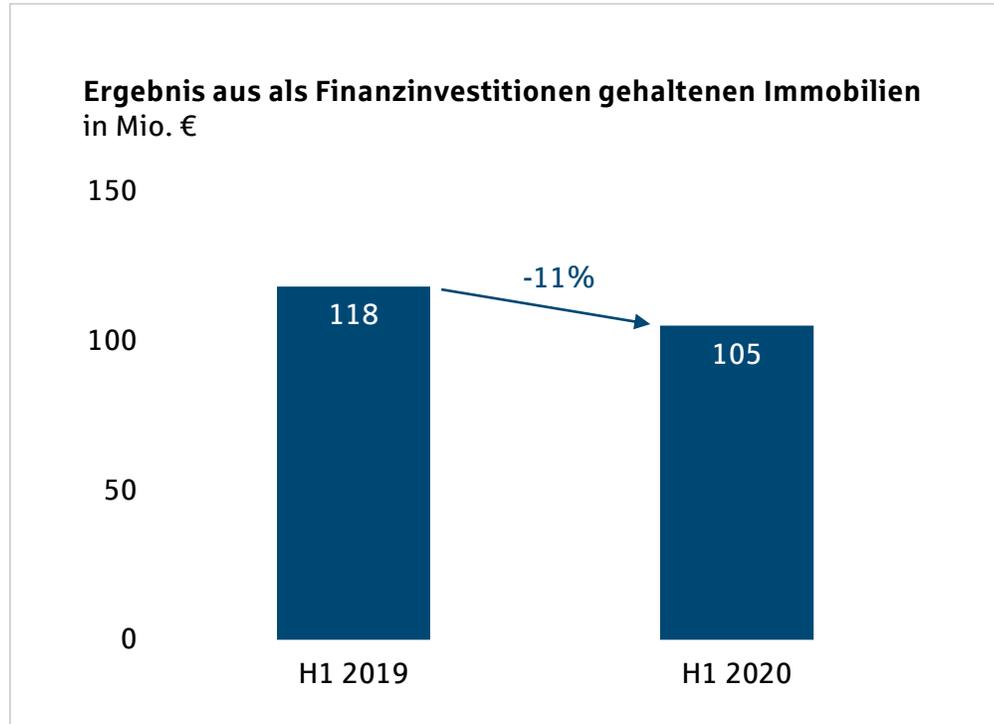


- Zinsüberschuss deutlich über Vorjahresniveau, insbesondere bedingt durch höhere Bestände

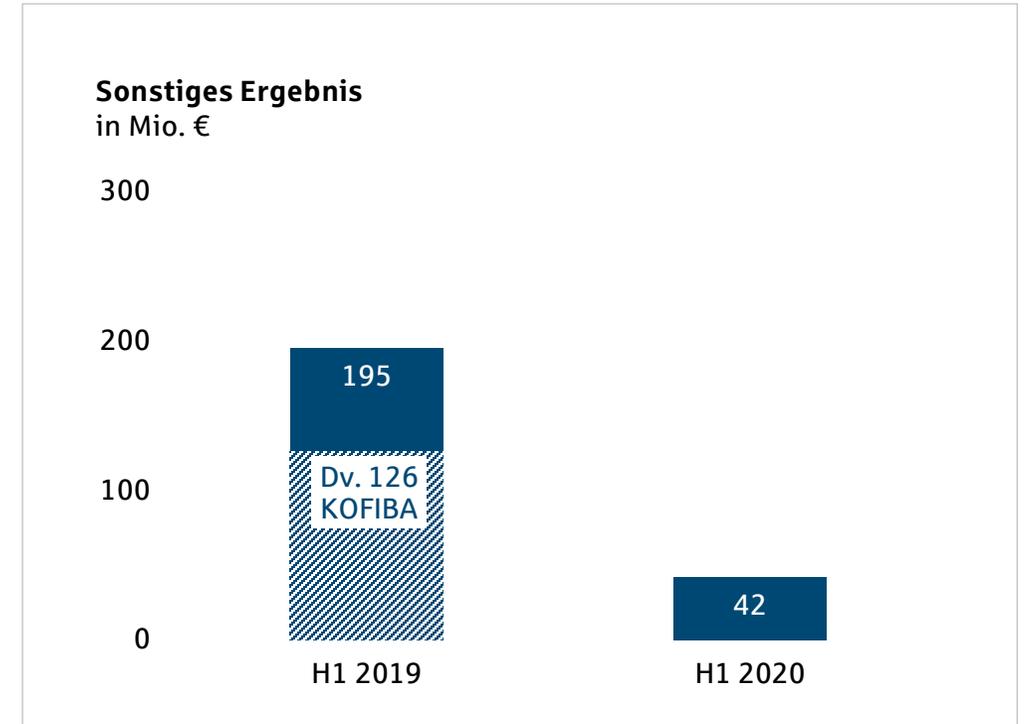


- Positive Entwicklung insbesondere bei Provisionen aus dem Zahlungsverkehr sowie aus dem Wertpapier- und Depotgeschäft der Frankfurter Sparkasse, aus der Vermögensverwaltung der Frankfurter Bankgesellschaft und der Helaba Invest sowie aus dem Kredit- und Avalgeschäft der Helaba

## Erträge aus Immobilienbeständen gesunken, sonstiges Ergebnis in 2019 von Sondereffekt geprägt

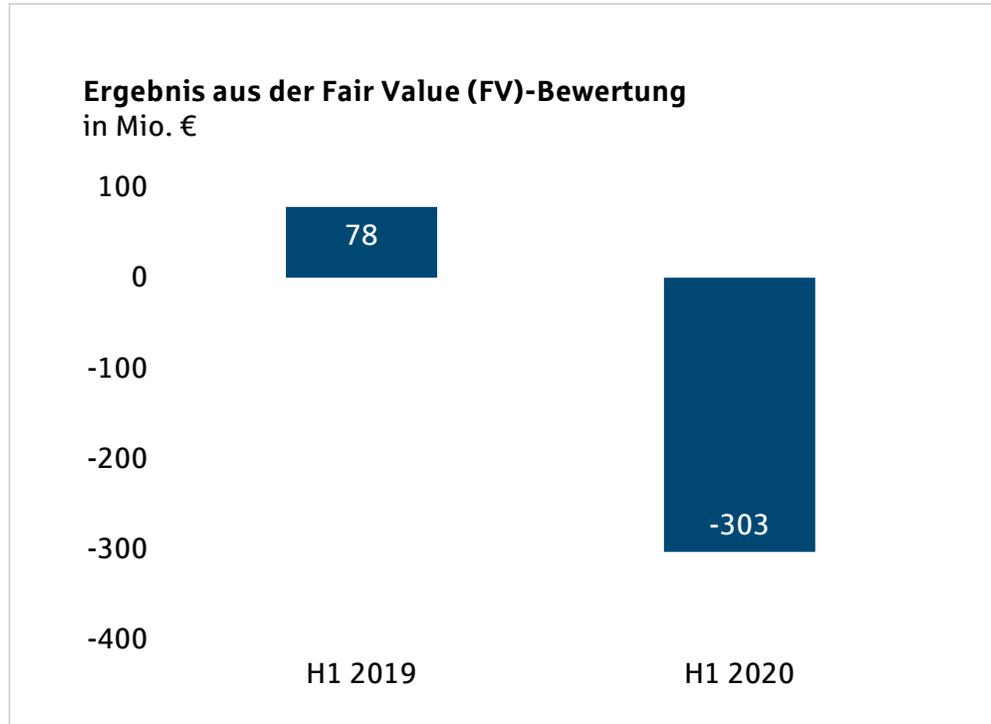


- Posten beinhaltet im Wesentlichen Beiträge aus der GWH, Mieterträge leicht gestiegen
- Rückgang bedingt durch geringere Erträge aus Bestandsveränderungen



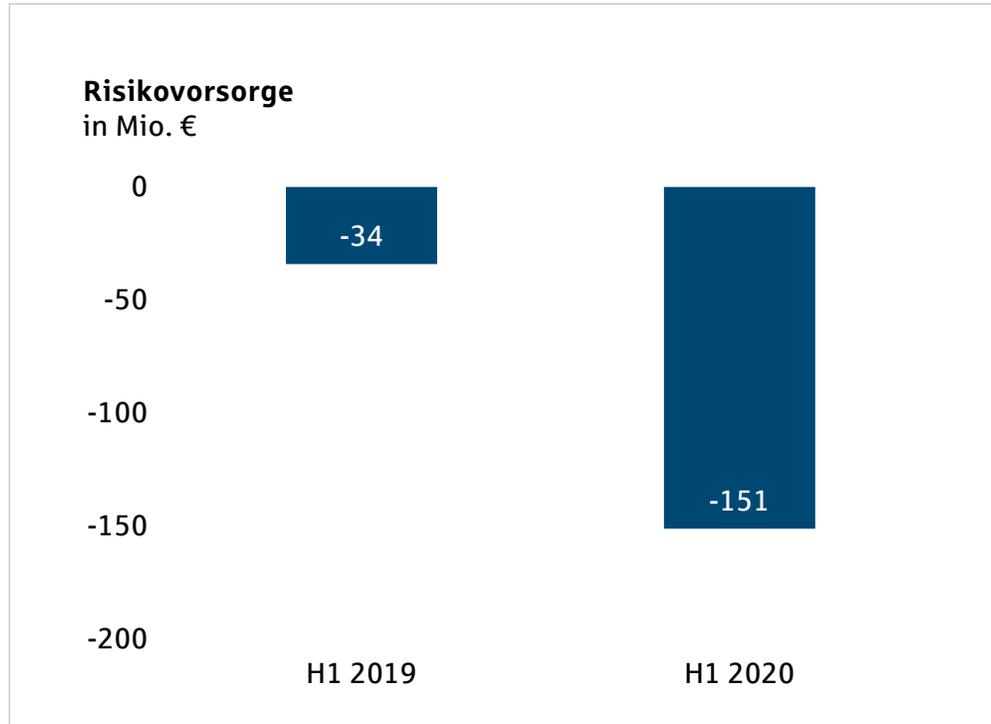
- Rückgang im Wesentlichen bedingt durch Wegfall des im Vorjahr enthaltenen positiven Effekts aus Erstkonsolidierung der KOFIBA

## Negative Bewertungseffekte induziert durch Corona-Krise belasten Ergebnis



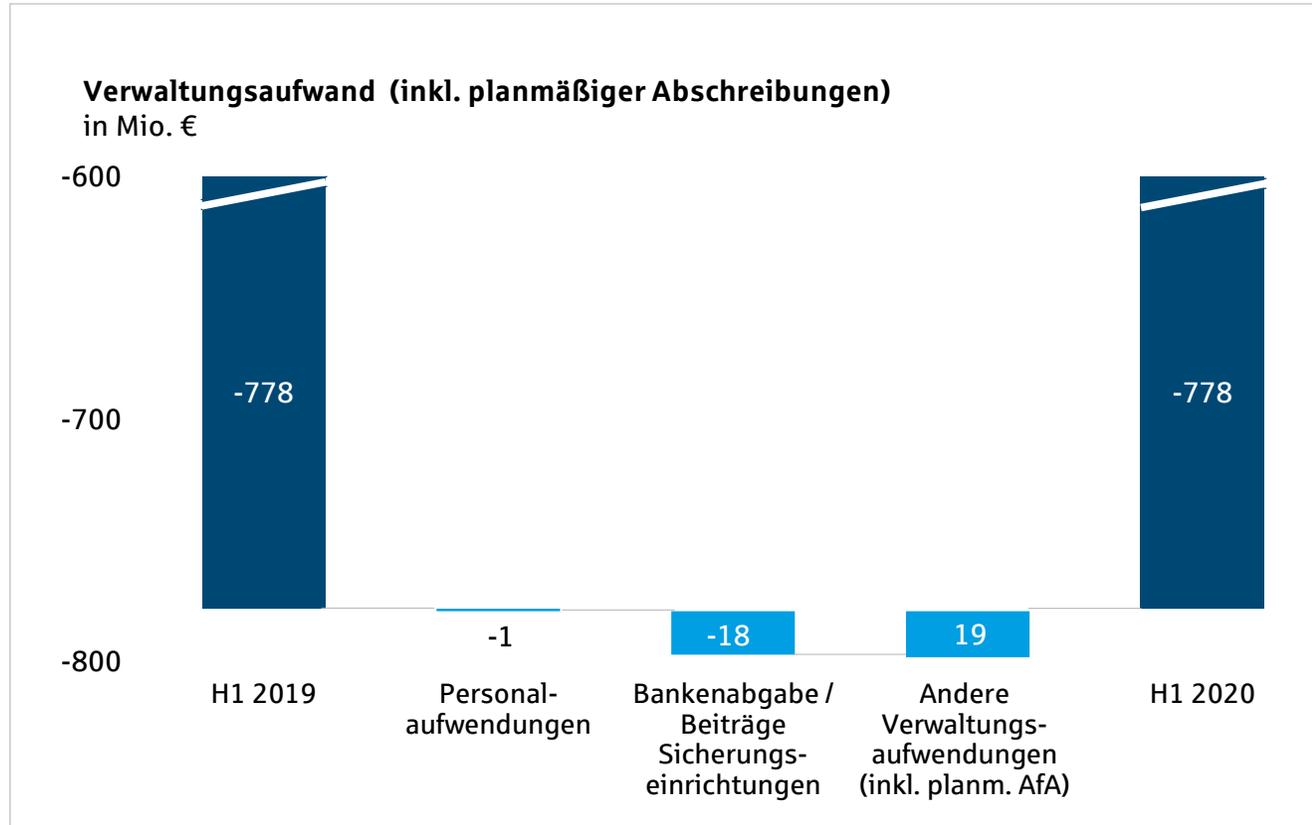
- Verwerfungen an den Kapitalmärkten im Zuge der Corona-Pandemie haben neben den Zinsentwicklungen vor allem Risikoprämien über alle Bonitätsklassen hinweg signifikant steigen lassen
- Deutliche Auswirkungen auf Helaba aufgrund starker Verankerung im Geschäft mit der öffentlichen Hand und hohen Beständen von Kommunen, Bundesländern und Sparkassen
- Bewertung zu Marktpreisen hat zu Bewertungsverlust von 303 Mio. € geführt
- Effekt nur temporärer Natur, Wertkorrekturen aus teilweise sehr lange Laufzeiten werden sich über die Zeit weitgehend ausgleichen

## Risikovorsorge im ersten Halbjahr Corona-bedingt deutlich aufgestockt



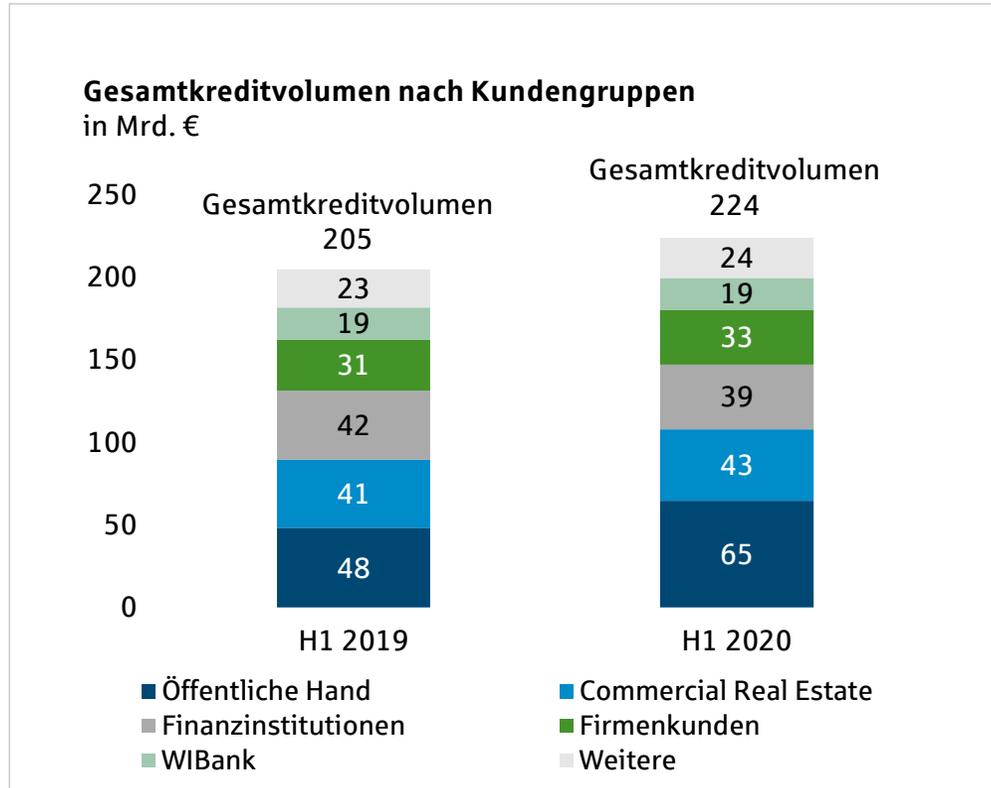
- Im ersten Halbjahr deutliche Erhöhung der Zuführung zu Risikovorsorge im Kreditgeschäft von 34 Mio. € im Vorjahr auf rund 151 Mio. €
- Erhöhte Risiken bei individueller Risikovorsorgeermittlung erst in geringem Maße durch Ratingverschlechterungen (-15 Mio. €) bzw. Ausfallereignisse (-3 Mio. €) konkretisiert, es wird jedoch zukünftig ein deutlicher Anstieg der Kreditausfälle erwartet
- Daher Anpassung der Risikovorsorge für Stufe 1 und 2 von 100 Mio. € aufgrund erwarteter Verschlechterung der makroökonomischen Parameter
- Bildung eines Management Adjustments von 28 Mio. €
- Bildung einer Portfoliowertberichtigung von 5 Mio. € bei der Frankfurter Sparkasse
- Anteil Corona-bedingter Zuführung bei rund 95%

## Verwaltungsaufwand trotz Anstieg Bankenabgabe/Sicherungseinrichtungen stabil

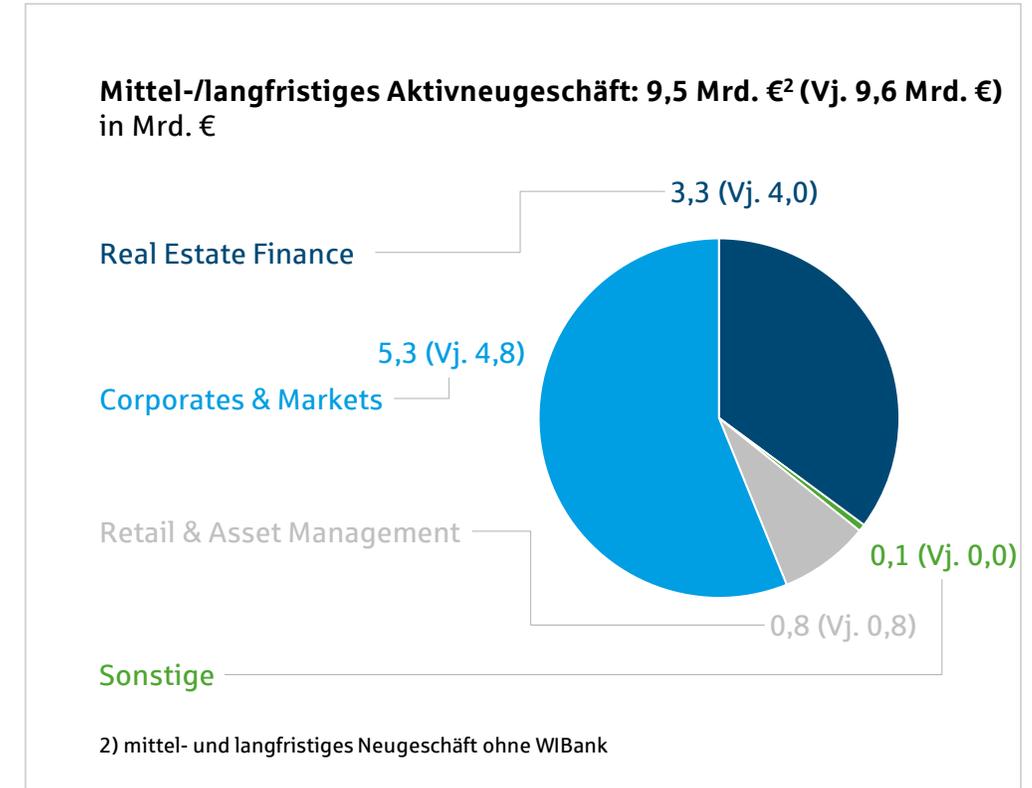


- Deutlicher Anstieg Bankenabgabe sowie der Beiträge zu den Sicherungseinrichtungen der S-Finanzgruppe auf 97 Mio. € (H1 2019: 79 Mio. €)
- Spürbare Senkung IT- und Beratungsaufwendungen in den anderen Verwaltungsaufwendungen
- Umsetzung des Programms Scope erfolgreich gestartet
  - Spürbare Verschlankeung der Organisationsstruktur in H1 2020 umgesetzt
  - Maßnahmen zur Kostensenkung definiert und Umsetzung begonnen
  - Maßnahmenumsetzung erfolgt plangemäß

## Starke Verzahnung mit der Realwirtschaft

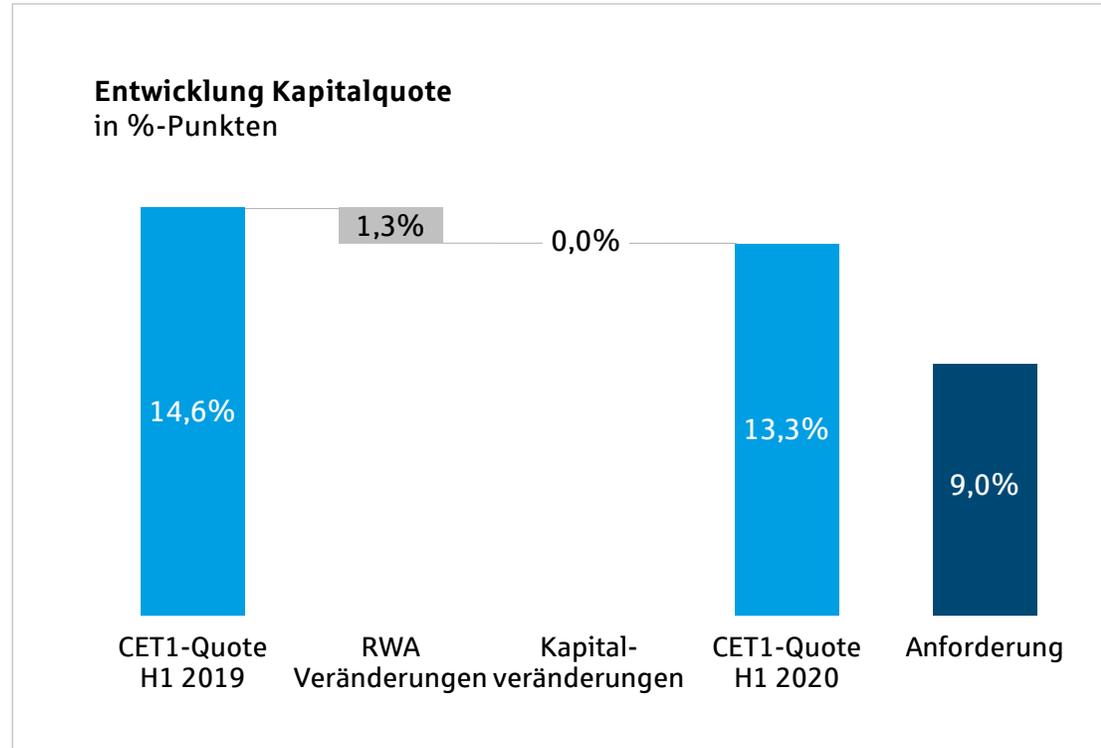


- Anstieg Gesamtkreditvolumen auf 224 Mrd. € (H1 2019: 204 Mrd. €) resultiert im Wesentlichen aus höheren Forderungen gegenüber der Öffentlichen Hand



- Abschlussvolumen im mittel- und langfristigen Aktivneugeschäft mit 9,5 Mrd. € auf Vorjahresniveau
- Weniger Neugeschäft im Bereich Real Estate Finance wird durch starkes Neugeschäft in Coporates & Markets kompensiert

## Kapitalquoten übertreffen aufsichtsrechtliche Anforderungen deutlich

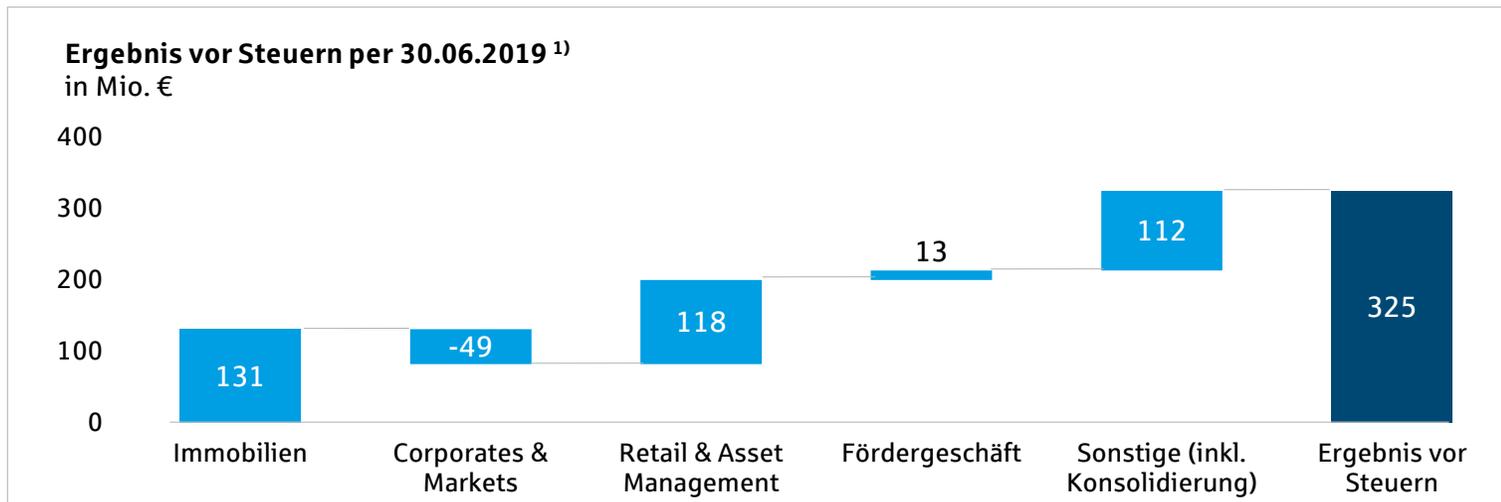
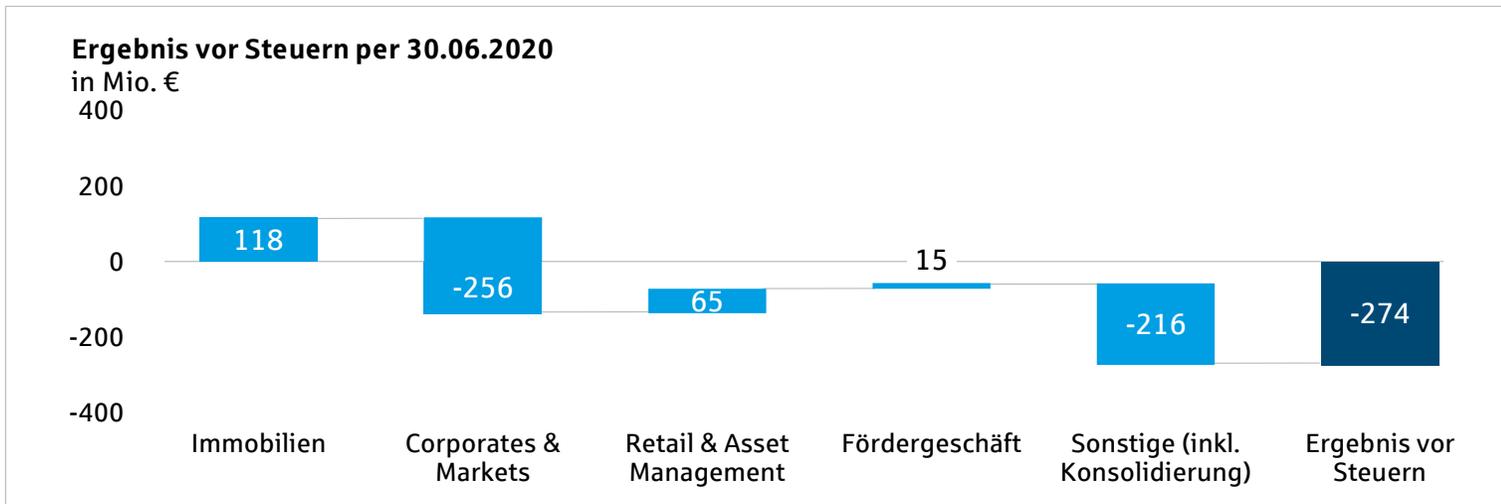


- Helaba verfügt über auskömmliche Eigenmittelausstattung, alle aufsichtsrechtlichen Anforderungen deutlich übererfüllt:
  - CET1-Quote zum Halbjahr mit 13,3% deutlich über aufsichtsrechtlicher CET1-Anforderung
- Veränderungen der Kapitalquote im Vergleich zum 30.06. des Vorjahres bei stabiler Kapitalbasis im Wesentlichen auf den Anstieg der RWA zurückzuführen:
  - RWA-Anstieg im Adressenausfallrisiko zurückzuführen auf Neugeschäft, Ratingveränderungen und methodenbedingte Effekte
  - RWA im Marktpreisrisiko angestiegen i.W. infolge höherer Volatilitäten im Zuge der Corona-Pandemie
- MREL-Anforderung auf Basis der Daten per 31.12.2018 bei 8,94% bezogen auf TLOF, dies entspricht 24,9% bezogen auf RWA
  - MREL-Bestand zum 31.12.2019 mit 20,1% bezogen auf TLOF (entspricht 61,6% bezogen auf RWA) deutlich über den Anforderungen der Aufsicht

# Orientierung der Segmente an Kunden- und Risikostruktur

Immobilien	Corporates & Markets	Retail & Asset Management	Fördergeschäft	Sonstige inkl. Konsolidierung/Überleitung
Real Estate Finance	Asset Finance			Konzern disposition und Liquiditätsanlagebestand
	Corporate Banking			Corporate Center-Einheiten
	Sparkassen & Mittelstand			
	Öffentliche Hand inkl. Public Finance Europe / NY			Treasury
	Capital Markets	Portfolio- und Immobilienmanagement		Überleitungs- und Konsolidierungseffekte
	Vertriebssteuerung			

## Konzernergebnis (vor Steuern) nach Geschäftssegmenten



- Auswirkungen der Corona-Pandemie schlagen sich insbesondere in Segmenten Corporates & Markets, Retail & Asset Management sowie Sonstige nieder
- Corona-bedingte Bewertungseffekte belasten vor allem die Segmente Corporates & Markets, Retail & Asset Management sowie Sonstige
- Bildung von Corona-spezifischer Portfoliowertberichtigung insbesondere in den Segmenten Corporates & Markets sowie Retail & Asset Management
- Abbildung des Management Adjustments der Risikovorsorge im Segment Sonstige
- Ergebnis des Segment Sonstige im Vorjahr durch Sonderertrag aus Integration der KOFIBA positiv beeinflusst

1) Vorjahreszahlen angepasst aufgrund einer internen Reorganisation.

## Immobilien

### Leichter Anstieg operativer Erträge, Vorjahr durch Auflösung Risikovorsorge positiv beeinflusst

Immobilien	H1 2020	H1 2019	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	
Summe Erträge vor Risikovorsorge	201	198	1,5
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	192	190	0,8
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	10	9	10,0
Risikovorsorge	-2	12	n.a.
Verwaltungsaufwand	-81	-79	-2,5
<b>Segmentergebnis</b>	<b>118</b>	<b>131</b>	-9,9

	30.06.2020	30.06.2019
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	32,6	31,0
Risikoaktiva	17,3	16,9

- Kerngeschäft sind gewerbliche Bestands- bzw. Projektfinanzierungen für Immobilien
- Rückläufiges Neugeschäft von 3,3 Mrd. € (H1 2019: 4,0 Mrd. €) und geringere außerplanmäßige Tilgungen; insgesamt leicht gestiegenes durchschnittliches Geschäftsvolumen bei konstanter Marge im Bestand
- Zinsüberschuss als wesentliche Ertragskomponente infolge des gestiegenen Geschäftsvolumens über Vorjahresniveau
- Niedrige Bildung von Risikovorsorge von -2 Mio. € (H1 2019: Auflösung von 12 Mio. €)
- Anstieg im Verwaltungsaufwand bedingt durch höhere Overhead-Umlage

## Corporates & Markets

### Positive Entwicklung im Zins- und Provisionsüberschuss durch negative Corona-Effekte überlagert

Corporates & Markets	H1 2020	H1 2019	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	114	246	-53,7
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	185	170	9,4
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	83	76	9,7
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	-158	-22	>-100,0
Risikovorsorge	-101	-47	>-100,0
Verwaltungsaufwand	-269	-248	-8,5
<b>Segmentergebnis</b>	<b>-256</b>	<b>-49</b>	<b>&gt;-100,0</b>
	<b>30.06.2020</b>	<b>30.06.2019</b>	
	Mrd. €	Mrd. €	
Bilanzaktiva	74,7	70,2	
Risikoaktiva	27,2	23,3	

#### Durchleitungskredite

- Seit März 2020 unterstützt die Helaba als Durchleitungsinstitut die Sparkassen-Finanzgruppe in Hessen-Thüringen bei der Umsetzung der neuen KfW-Förderdarlehen
- Beratung hinsichtlich der Auswahl der Corona-Hilfe-Programme sowie zur Bearbeitung und Abwicklung der Förderkredit-Anträge
- Bis Ende Juni Durchleitung von rund 1.860 Anträge für die KfW-Corona-Hilfeprogramme mit einem Gesamtvolumen von 589 Mio. €

- Umfasst Produkte für die Kundengruppen Unternehmen, institutionelle Kunden, öffentliche Hand und kommunalnahe Kunden, im Zuge einer internen Reorganisation erstmaliger Ausweis der Erträge und Aufwendungen aus der Verwahrstelle, die bisher im Geschäftssegment Retail & Asset Management abgebildet wurden
- Steigerung des Neugeschäftsvolumens um 10% auf 5,3 Mrd. € (H1 2019: 4,8 Mrd. €)
- Positive Entwicklung des Zinsüberschusses aus dem Kreditgeschäft sowie des Provisionsüberschusses
- FV-Ergebnis belastet Segmentergebnis insbesondere aufgrund der Ausweitung der Credit Spreads in Folge von Corona; bedeutender Anteil auf Veränderungen der Credit Spreads von öffentlichen Kontrahenten zurückzuführen
- Zuführungen zur Risikovorsorge mit -101 Mio. € deutlich oberhalb des Vorjahres (H1 2019: -47 Mio. €), auf Basis von branchen-bezogenen Analysen zu den Auswirkungen von Corona Zuordnung einer Corona-spezifischen Portfoliowertberichtigung von -90 Mio. €
- Anstieg des Verwaltungsaufwands insbesondere auf höhere verrechnete IT-Kosten aus Grundlast und Projekten zurückzuführen

## Retail & Asset Management

### Corona-Effekte in der FV-Bewertung belasten Ergebnis trotz guter operativer Entwicklung

Retail & Asset Management	H1 2020	H1 2019	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	365	393	-7,1
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	123	121	1,5
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	115	96	20,6
<i>davon: Ergebnis aus Immobilien</i>	105	118	-11,0
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	-29	13	n.a.
Risikovorsorge	-14	-1	>-100,0
Verwaltungsaufwand	-286	-274	-4,4
<b>Segmentergebnis</b>	<b>65</b>	<b>118</b>	<b>-44,9</b>
	<b>30.06.2020</b>	<b>30.06.2019</b>	
	Mrd. €	Mrd. €	
Bilanzaktiva	32,9	31,7	
Risikoaktiva	7,4	7,2	

- Segment umfasst das Retail Banking, das Private Banking sowie das Asset Management (über die Töchter Frankfurter Sparkasse, Frankfurter Bankgesellschaft und Helaba Invest), die Landesbausparkasse Hessen-Thüringen und die GWH
- Summe Erträge unter Vorjahresniveau, positive Entwicklung des Zins- und Provisionsüberschusses, Überlagerung durch Belastung aus FV-Ergebnis im Wesentlichen aufgrund von Effekten aus Eigenmittelanlagen der Frankfurter Sparkasse in Folge der Corona-induzierten Ausweitung der Credit Spreads
- Segmenterträge beinhalten auch die stabilen Mieterträge aus Wohnimmobilien der GWH
- Insbesondere Corona-bedingte Zuführungen zur Risikovorsorge von -14 Mio. € (H1 2019: Zuführung von -1 Mio. €)
- Anstieg des Verwaltungsaufwands u.a. bedingt durch Wachstumsinitiativen der FBG, Helaba Invest und GWH

## Fördergeschäft

### Ausbau Fördergeschäft durch neue Programme im Rahmen der Corona-Pandemie

Fördergeschäft	H1 2020	H1 2019	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	54	49	10,2
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	32	29	9,6
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	21	19	9,4
Risikovorsorge	0	0	n.a.
Verwaltungsaufwand	-39	-36	-8,3
<b>Segmentergebnis</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>15,4</b>

	30.06.2020	30.06.2019
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	25,3	24,1
Risikoaktiva	1,2	1,2

- Abbildung des öffentlichen Fördergeschäfts der WIBank
- Anstieg der Erträge infolge einer positiven Entwicklung des Fördergeschäfts
- Anstieg des Verwaltungsaufwands bedingt durch Stellenaufbau sowie höhere IT-Aufwendungen

#### Corona Förderprogramme der WIBank

- WIBank unterstützt im Auftrag des Landes Hessen KMU sowie Freiberufler und Selbstständige mit spezifischen Förderprogrammen in der Corona-Pandemie
- Bis Ende Juni Förderzusagen von 161,2 Mio. € für rund 5.000 hessische Unternehmer
- Großteil der Förderzusagen entfällt mit 151,7 Mio. € auf Hessen-Mikroliquidität, einem Direktdarlehen der WIBank

## Sonstige

### Segmentergebnis durch negative Bewertungs-Effekte & Bildung eines Corona-induzierten Management Adjustment dominiert

Sonstige (inkl. Konsolidierung)	H1 2020	H1 2019	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	
Summe Erträge vor Risikovorsorge	-79	251	n.a.
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	66	47	41,2
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	-116	87	n.a.
<i>davon: Sonstiges Ergebnis</i>	-12	130	n.a.
Risikovorsorge	-34	2	n.a.
Verwaltungsaufwand	-103	-142	27,5
<b>Segmentergebnis</b>	<b>-216</b>	<b>111</b>	n.a.

	30.06.2020	30.06.2019
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	62,2	56,0
Risikoaktiva	10,2	9,5

- Segment beinhaltet die nicht anderen Geschäftssegmenten zurechenbaren Ergebnisbeiträge und Aufwendungen, insbesondere Ergebnisse aus dem Treasury, der OFB sowie die Kosten der zentralen Bereiche
- Trotz Anstiegs des Zinsüberschusses bedingt durch positive Treasury-Effekte, negativer Beitrag aus der Summe Erträge insbesondere durch Corona implizierte negative Bewertungseffekte im FV-Ergebnis sowie Entfall des im Vorjahr enthaltenen Sonderertrags aus dem KOFIBA-Zugang
- Deutlicher Anstieg der Risikovorsorge auf -34 Mio. €, beinhaltet die Allokation eines Corona induzierten Management Adjustment
- Verwaltungsaufwand berücksichtigt insbesondere zentrale Projekte sowie die vollständige Bankenabgabe und Beiträge zu den Sicherungseinrichtungen; durch höhere Verrechnung von IT Kosten auf andere Segmente unterhalb des Vorjahres



## Volkswirtschaftlicher Ausblick

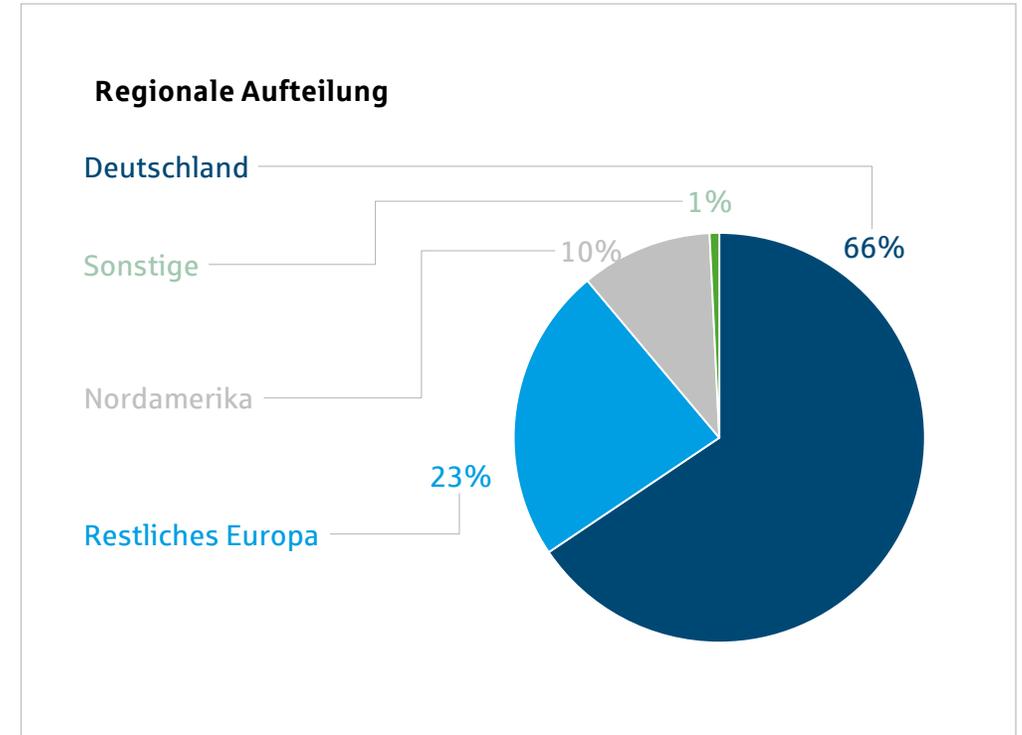
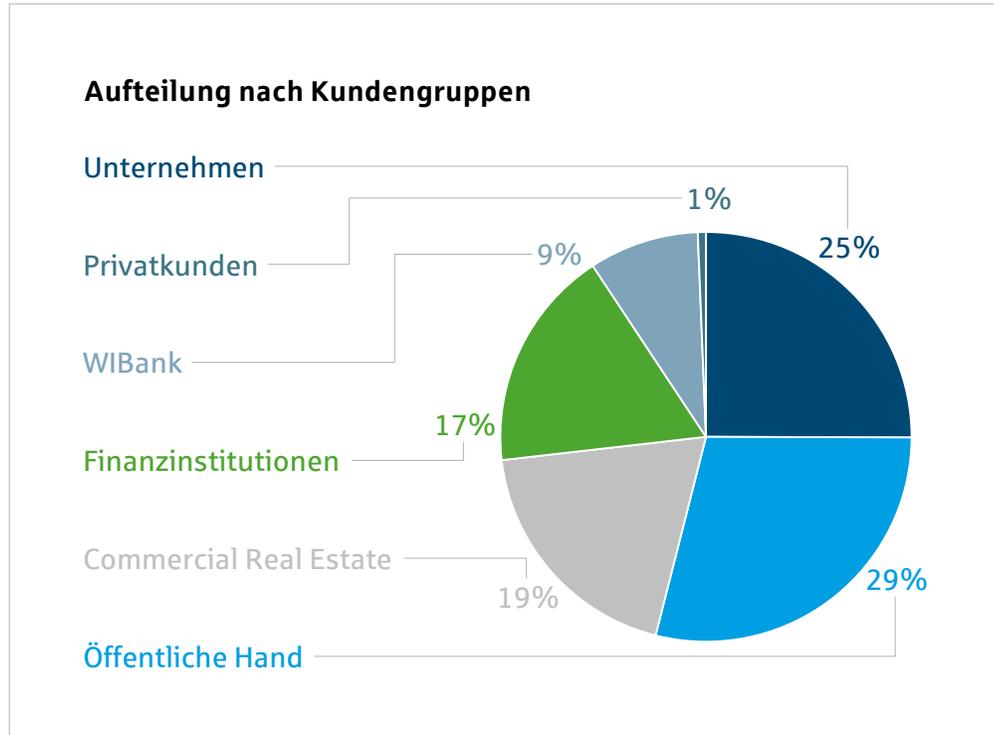
- Nach kräftiger, aber kurzer Kontraktion durch Corona-Pandemie und Lockdown wird Weltwirtschaft im 2. Halbjahr 2020 wieder wachsen
  - China geht voran, bleibt aber wohl ein Idealfall, was die Geschwindigkeit der Erholung angeht
  - In den USA dämpft die Pandemie trotz massivem fiskalischen Stimulus die Aktivität. US-Wirtschaft dürfte 2020 um etwa 5 % schrumpfen, für 2021 Plus von rund 4 % zu erwarten
- Lockdown-Maßnahmen Italien, Spanien und auch Frankreich schärfer und länger als in Deutschland. Dies führt zu größeren wirtschaftlichen Einbußen in der Eurozone.
  - Insgesamt dürfte das BIP in der Eurozone 2020 um 8,5 % schrumpfen, in Deutschland um 6,4 %
  - Wirtschaftswachstum in 2021 mit 5 % in Deutschland und 6 % in der Eurozone kräftig
- EZB hat in der Krise expansiven Pfad noch einmal ausgeweitet
  - Neues Anleihekaufprogramm PEPP läuft bis mindestens Juni 2021
  - Dank massiver Liquiditätsspritzen scheint Lage an den Finanzmärkten unter Kontrolle zu sein
  - Trotz der im kommenden Jahr im Zuge des konjunkturellen Aufholprozesses höheren Inflationsraten im Euroraum keine grundlegende Änderung der ultralockeren Geldpolitik zu erwarten

Stand: 31.07.2020

# Portfolio-Qualität



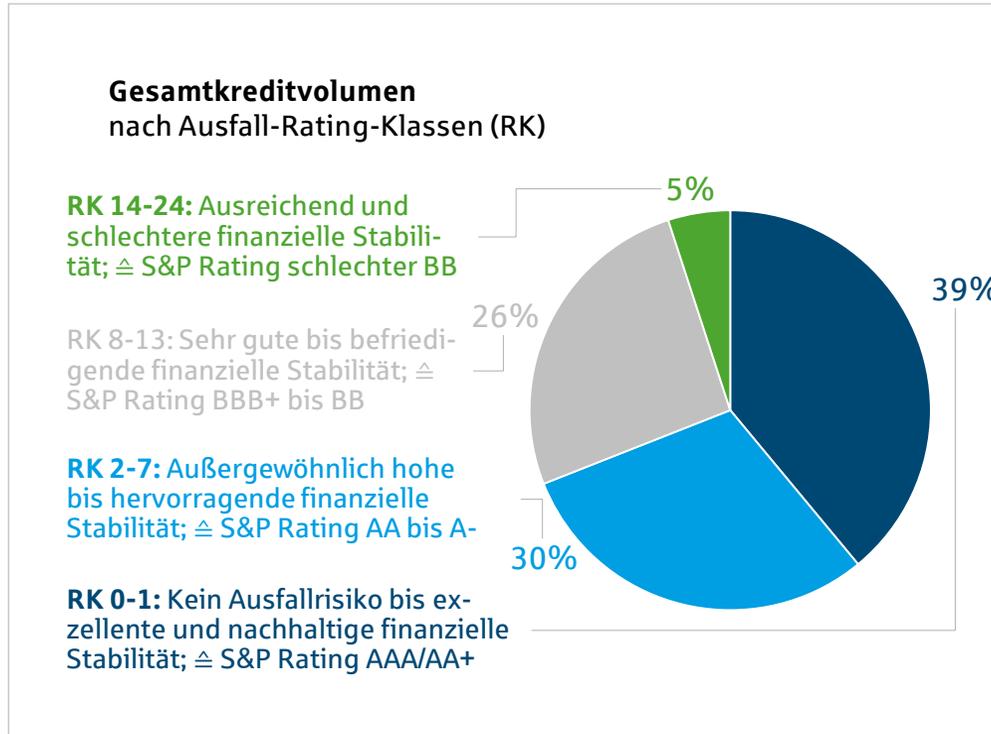
## Diversifiziertes Kreditportfolio mit Fokus auf Deutschland



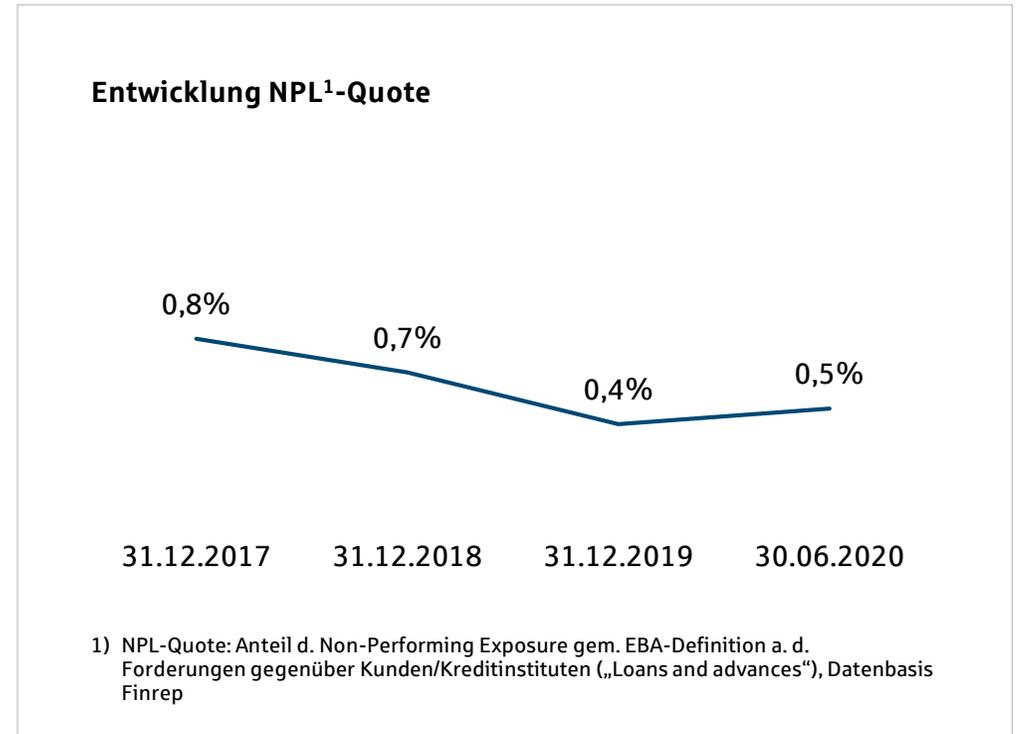
► Gesamtkreditvolumen 224,1 Mrd. €

Stand: 30.06.2020

## Mit einer niedrigen NPL-Quote sehr gute Ausgangsposition für Helaba



- Gesamtkreditvolumen von 224,1 Mrd. €
- 95% des Gesamtkreditvolumens entfallen auf exzellente bis befriedigende Bonitäten



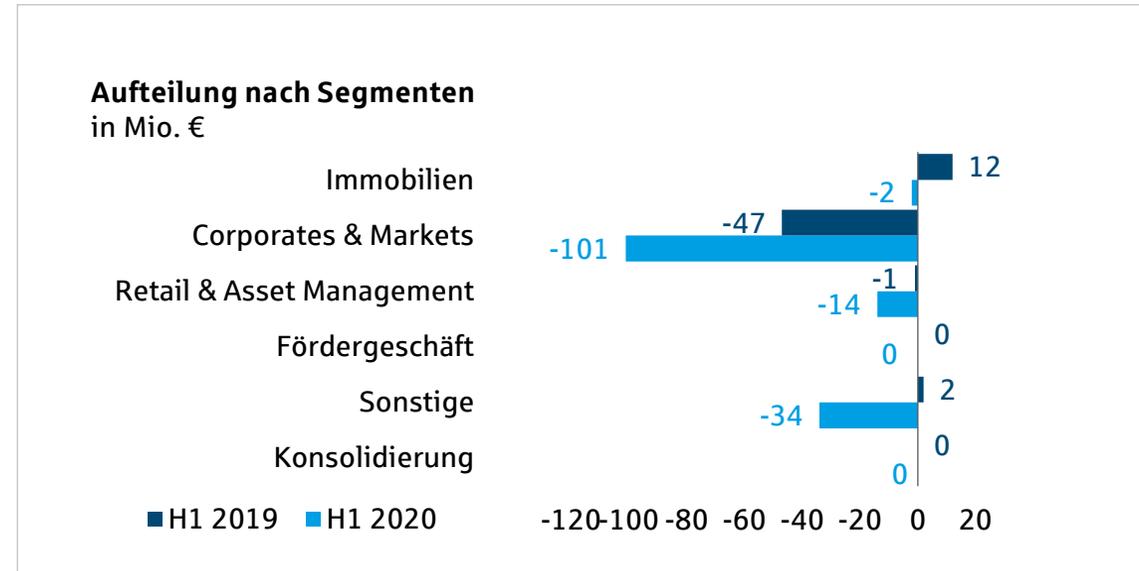
- Zum 30.06.2020 ist die NPL-Quote im Vergleich zum Jahresende 2019 leicht auf 0,51% gestiegen
- Auf „Loans and advances“ von 139,2 Mrd. € entfallen Non-Performing Exposures von 0,7 Mrd. €

Stand: 30.06.2020

## Vorausschauend Vorsorge zur Deckung möglicher Ausfälle getroffen

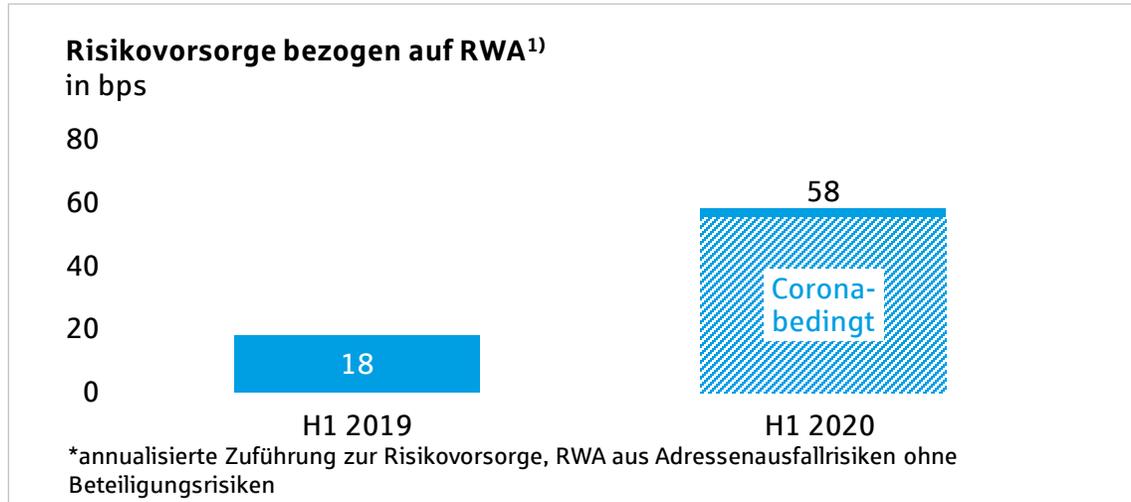
Zuführung zur Risikovorsorge	H1 2020 Mio. €	H1 2019 Mio. €
Stufe 1	-10	8
Stufe 2	-138	-18
Stufe 3	-4	-28
Direktabschreibungen	-1	-1
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	2	5
<b>Netto-Risikovorsorge</b>	<b>-151</b>	<b>-34</b>

- Anstieg der Risikovorsorgezuführung beruht auf der Corona-bedingten Neuabschätzung des Risikovorsorgebedarfes für 2020
- Risikovorsorge insbesondere durch Zuführungen zu Stufe 2 (gem. IFRS 9) deutlich über dem Vorjahr, beinhaltet Bildung eines Management Adjustments von 28 Mio. €
- Darüber hinaus Anpassung der Risikovorsorge in Stufe 2 von 100 Mio. € aufgrund erwarteter Verschlechterung der makroökonomischen Parameter

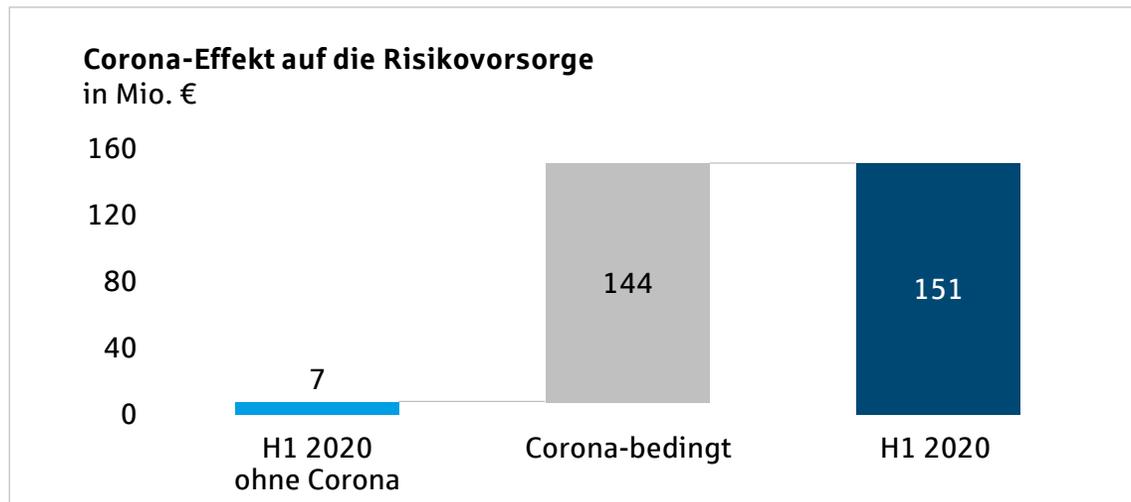


- Netto-Zuführungen zu Wertberichtigungen primär in den Segmenten Corporates & Markets sowie Sonstige (temporäre Allokation bis zur Zuordnung auf andere Segmente)
- Abbildung des Management Adjustments im Segment Sonstige
- Anpassung der Risikovorsorge aufgrund der erwarteten Verschlechterung der makroökonomischen Parameter wurde auf die Segmente heruntergebrochen

## Corona-Effekte dominieren Risikovorsorgebildung



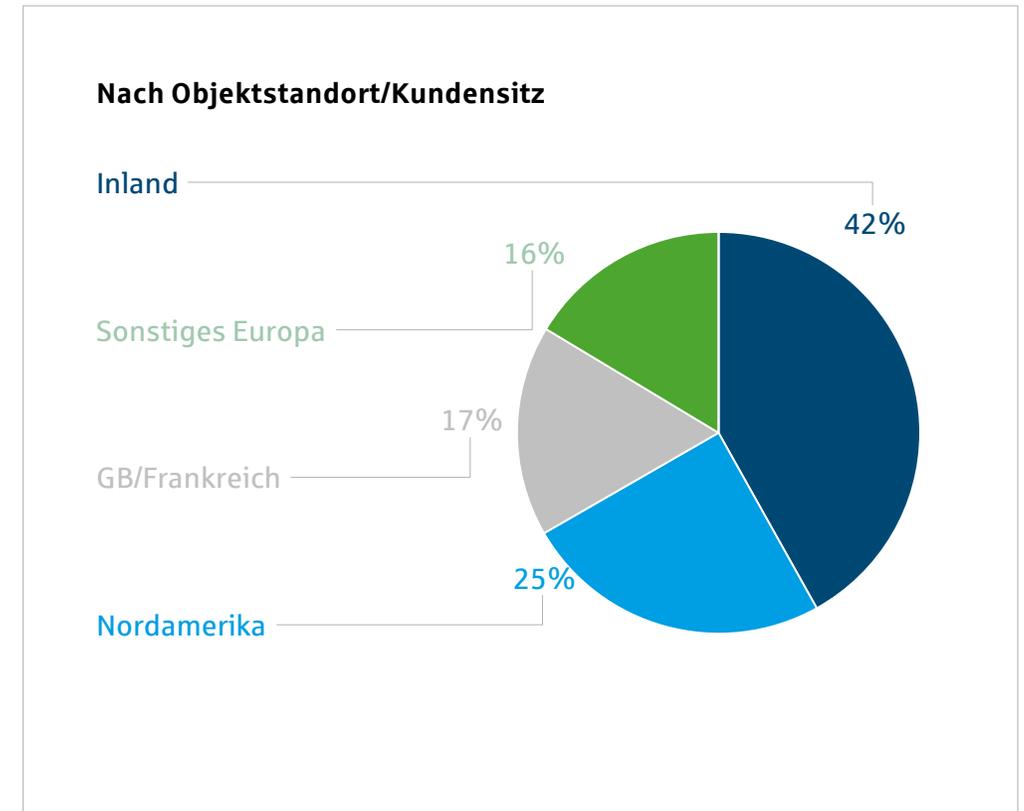
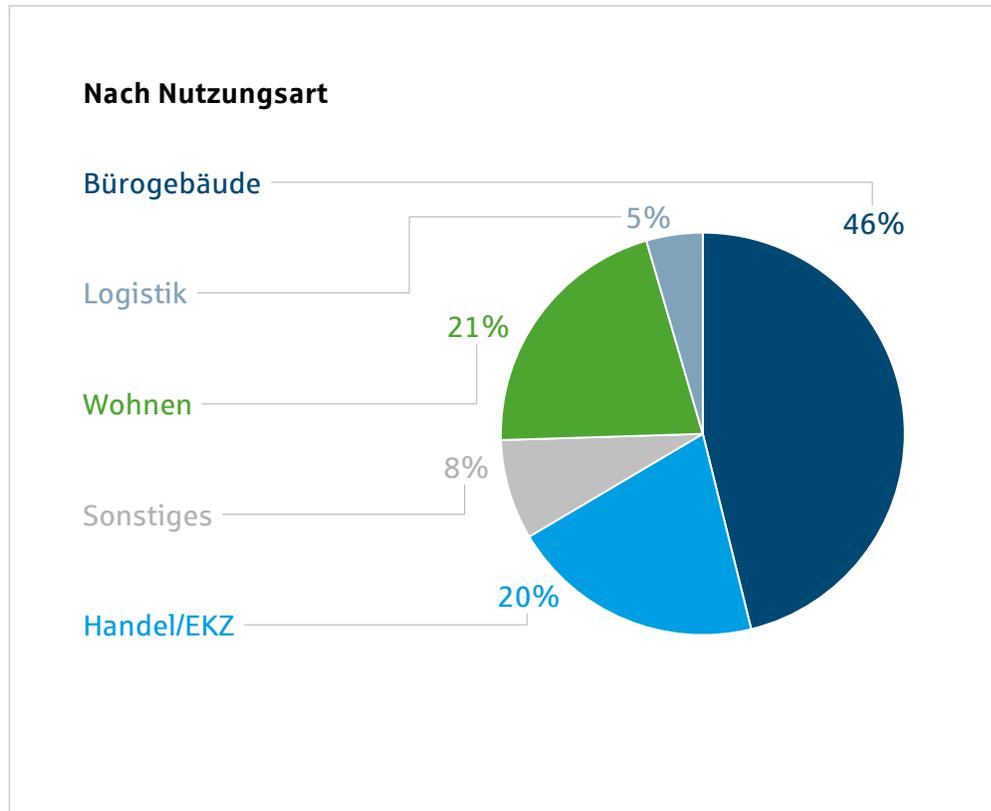
- Spürbare Erhöhung des Risikovorsorgeaufwands bezogen auf die RWA der Adressenausfallrisiken



- Corona-bedingte Zuführungen dominieren Risikovorsorgebildung im ersten Halbjahr 2020
- Im Wesentlichen vorausschauende Zuführungen zu Stufe 2

# Real Estate Finance Portfolio

## Geschäftsvolumen 37,0 Mrd. €

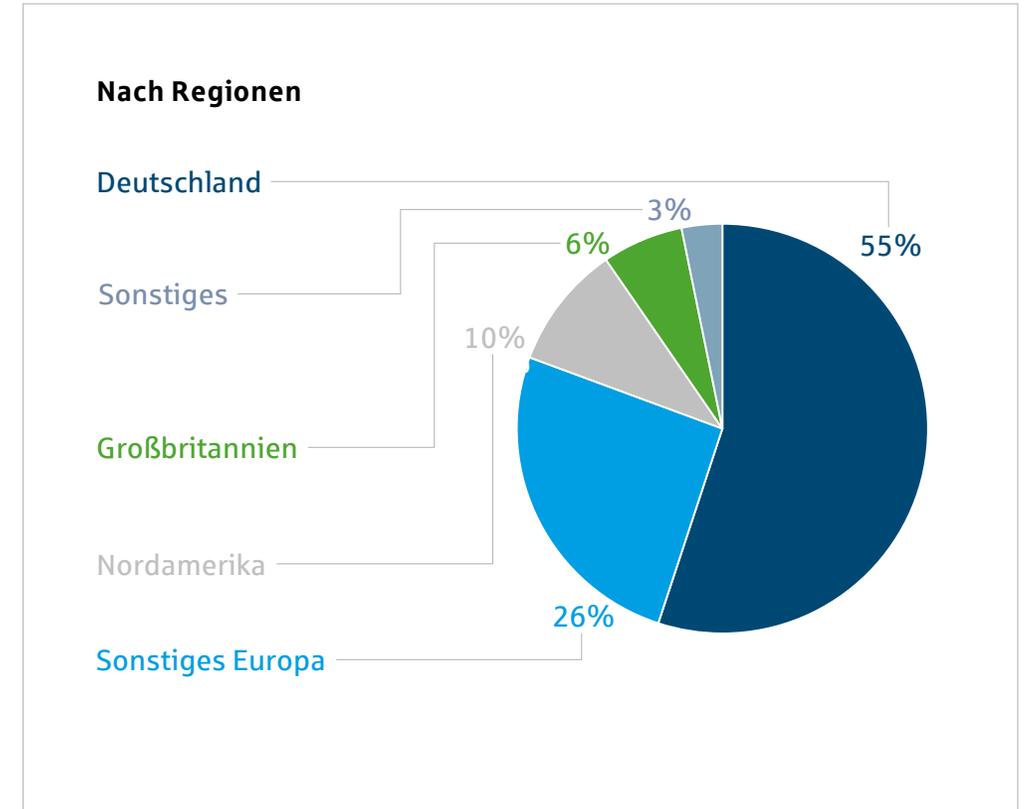
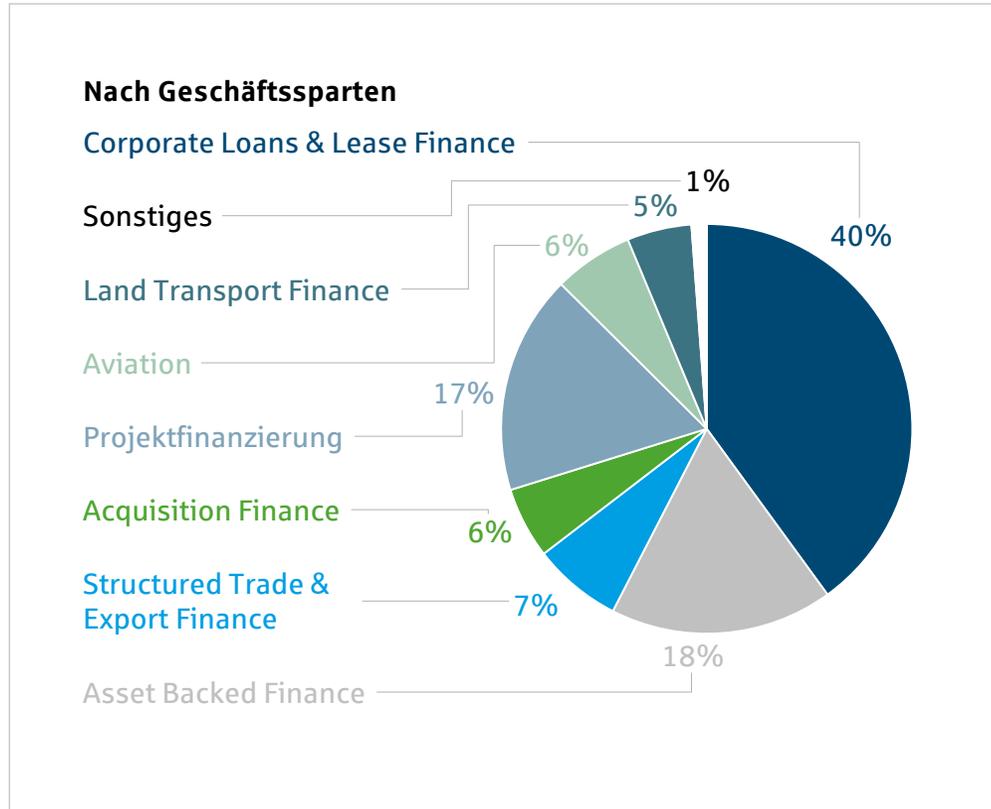


► Ausgewogenes Portfolio nach Regionen und Nutzungsarten

Stand: 30.06.2020

# Corporate Banking & Asset Finance Portfolio

## Geschäftsvolumen 50,2 Mrd. €



► **Breit diversifiziertes Portfolio mit Schwerpunkt auf Europa**

Stand: 30.06.2020

# Refinanzierung



# Starke nationale Refinanzierungsbasis

---

## Refinanzierungsstrategie

- Fristenkongruente Refinanzierung des Neugeschäfts
  - Starke Position bei deutschen Investoren weiter ausbauen und Investorenbasis gezielt auch im Ausland erweitern
  - Solide „Credit Story“ der Helaba inner- und außerhalb Deutschlands
  - Produkt- und Strukturierungskapazitäten durch Emissionsprogramme weiterentwickeln
- 

## Refinanzierungsprogramme

35 Mrd. € Euro Medium Term Note Programm

Inlandsemissionen (Basisprospekt)

10 Mrd. € Euro-CP/CD Programm

6 Mrd. € NEU CP (ehem. French CD) Programm

5 Mrd. \$ USCP Programm

---

## Breiter Liquiditätszugang

52 Mrd. € Deckungswerte für Pfandbriefe

38 Mrd. € notenbankfähige Wertpapiere

21 Mrd. € Retail-Einlagen im Konzern

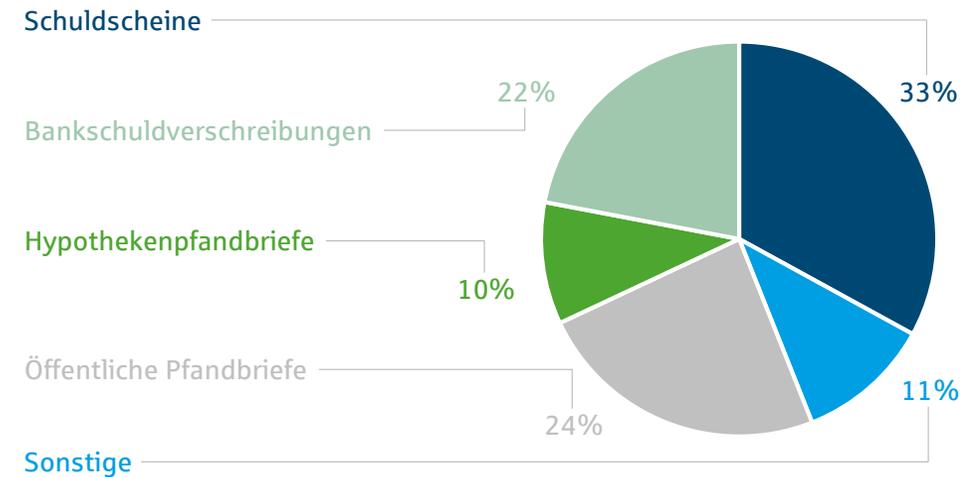
---

# Nachhaltiges Liquiditätsmanagement und hohe Marktakzeptanz

Umlauf mittel- und langfristige Refinanzierung ( ≥ 1 Jahr): 111,2 Mrd. €

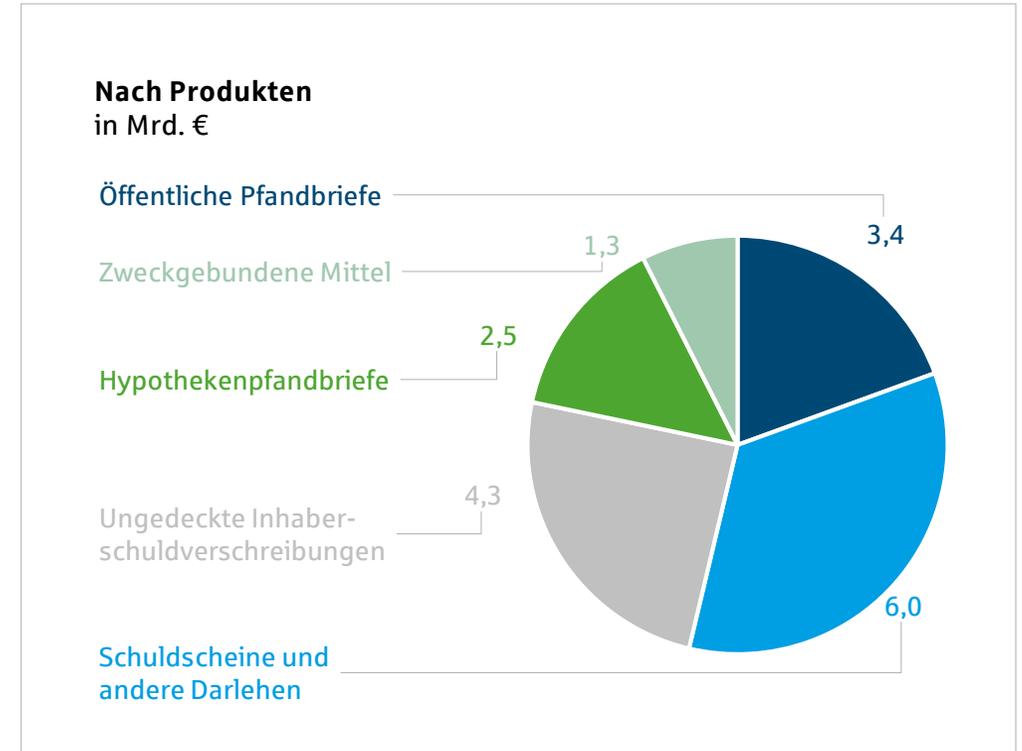
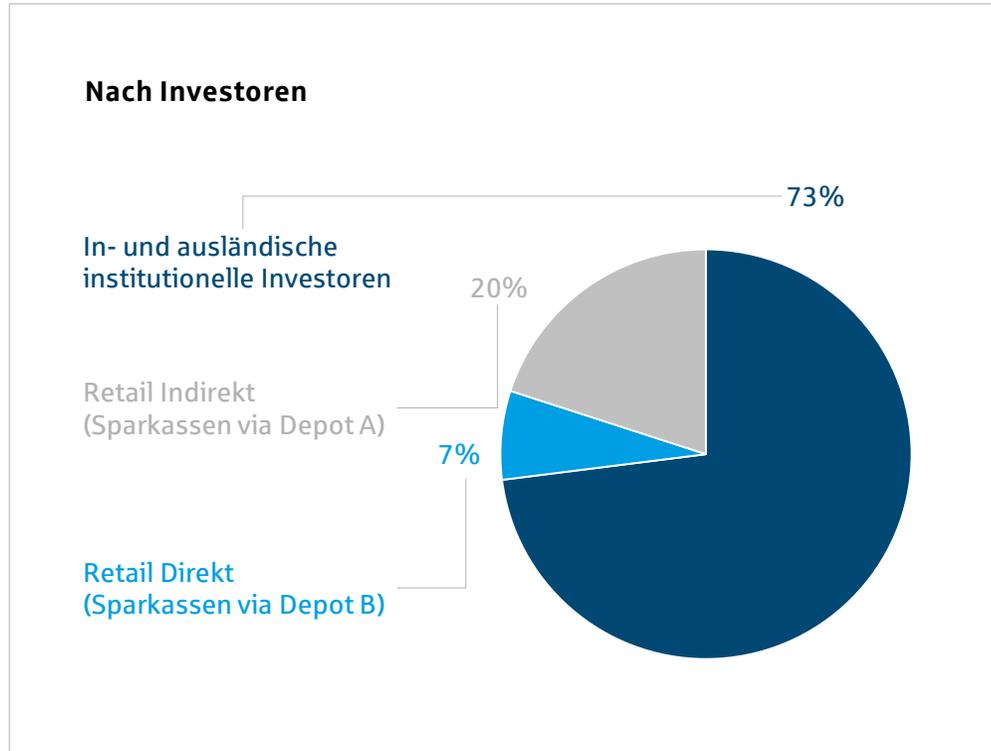
Jahresvergleich	H1/2020	2019	2018
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Pfandbriefe	37.947	38.450	26.851
davon Öffentliche	26.468	27.492	15.263
davon Hypotheken	11.479	10.958	11.588
Bankschuldverschreibungen	24.228	23.181	22.891
Schuldscheine	37.226	26.816	24.421
Sonstige*	11.808	11.217	10.874
<b>Summe</b>	<b>111.210</b>	<b>99.664</b>	<b>85.037</b>

\* Nachrangige Anleihen/Genussscheine/Stille Einlagen/Zweckgebundene Mittel



Stand: 30.06.2020

## Mittel- und langfristige Refinanzierung (≥ 1 Jahr) in H1/2020



Mittel-/langfristiges Refinanzierungsvolumen in H1/2020: **17,5 Mrd. €**  
(inkl. Teilnahme am TLTRO III in Höhe von 8 Mrd. €)

Stand: 30.06.2020

# Ausblick



## Strategische Agenda: Drei Handlungsfelder identifiziert (1/2)

---

### **Geschäftsmodell breiter diversifizieren und Effizienz steigern**

- Noch breitere Diversifizierung des erfolgreichen Geschäftsmodells der Helaba
- Ziel den Trend der ansteigenden Kosten in den letzten Jahren zu stoppen
- Umsetzung des Programms Scope mit sehr hoher Disziplin
- Wachstum gerade auch jenseits kapitalintensiver Geschäftsfelder

### **IT modernisieren und digitale Transformation vorantreiben**

- Investitionen in die IT (inkl. IT-Infrastruktur)
- Vorantreiben der digitalen Transformation
  - Digitalisierung interner Prozesse
  - Weiterentwicklung digitaler Kundenlösungen / Plattformen

## Strategische Agenda: Drei Handlungsfelder identifiziert (2/2)

---

### **Nachhaltigkeit als Wachstumschance nutzen und Diversity stärken**

- Nachhaltiges Handeln prägt das Selbstverständnis der Helaba
- Helaba will neue Marktchancen nutzen und versteht Nachhaltigkeit gerade in Zeiten von Corona als Chance
  - Weiterer Ausbau der ESG-Kompetenz im gesamten Leistungsspektrums mit ganzheitlichem Beratungsansatz
  - Begleitung der Kunden bei der Transformation hin zu einer klimaneutralen und kreislauforientierten Wirtschaft
- Diversity als wesentlichen Teil des Nachhaltigkeitsverständnisse der Bank stärken und mit Blick auf die Aspekte Alter und Gender weiterentwickeln



## Ausblick

---

- Die Bewertungseffekte werden das ausgewiesene Jahresergebnis erheblich belasten
- Operativ sind wir weiterhin gut unterwegs und erwarten ein besseres zweites Halbjahr
- Wir sind der festen Überzeugung, dass wir mit unserem breit diversifizierten Geschäftsmodell und den bereits definierten strategischen Stoßrichtungen beste Voraussetzungen haben, um gut durch diese Krise zu kommen
- Gerade in dieser anspruchsvollen Situation stehen wir unseren Kunden als verlässlicher und starker Partner zur Seite
- Aufgrund der anhaltenden Corona-bedingten Unsicherheit geben wir keine konkrete Ergebnisprognose für das Gesamtjahr ab, ein negatives Jahresergebnis kann nicht ausgeschlossen werden

**Ansprechpartner**



## Ihre Ansprechpartner

---

### **Mona Horchler**

Konzernstrategie | Investor Relations

T +49 69 / 91 32 – 49 35

mona.horchler@helaba.de

### **Nicole Patrau**

Konzernstrategie | Investor Relations

T +49 69 / 91 32 - 39 82

nicole.patrau@helaba.de

### **Nadia Landmann**

Debt Investor Relations

T +49 69 / 91 32 - 23 61

nadia.landmann@helaba.de

### **Helaba**

Neue Mainzer Straße 52 – 58

60311 Frankfurt am Main

T +49 69 / 91 32 - 01

F +49 69 / 29 15 - 17

Bonifaciusstraße 16

99084 Erfurt

T +49 3 61 / 2 17 - 71 00

F +49 3 61 / 2 17 - 71 01

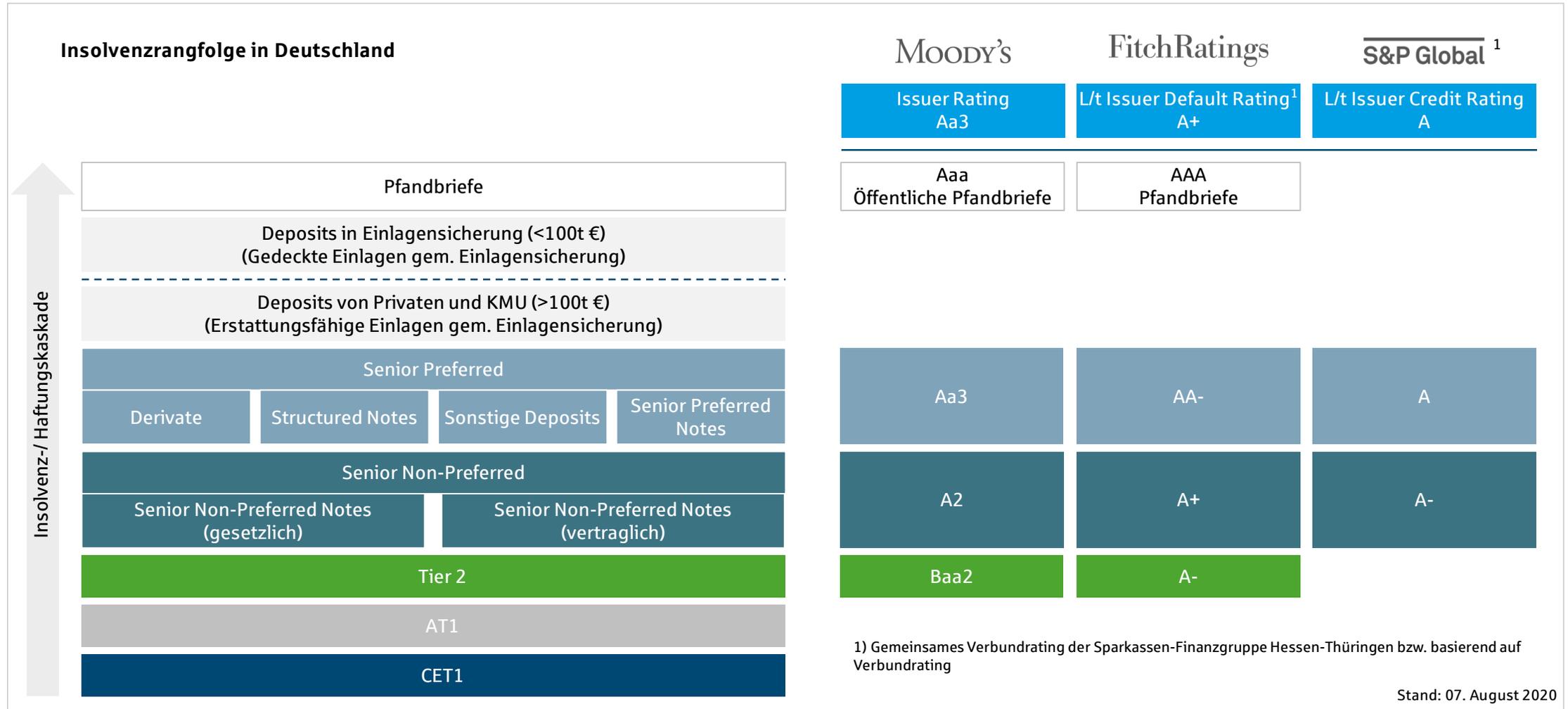
[www.helaba.com](http://www.helaba.com)

**Werte, die bewegen.**

# Anhang



# Helaba Ratings auf hohem Niveau

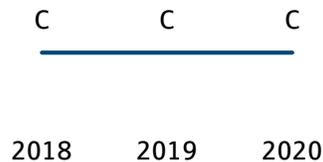


# Nachhaltige Geschäftsausrichtung der Helaba durch Ratings bestätigt



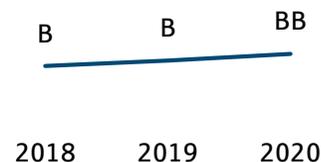
- Ratingnote: **C (Prime)**
- Skala: D- bis A+
- Unter den **Top 10%** in der Vergleichsgruppe von 243 Banken
- Note **B-** für Teilrating „Social & Governance“

Verlauf



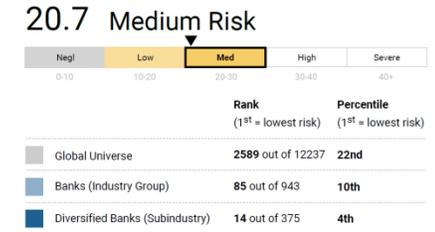
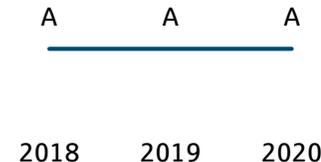
- Ratingnote: **BB (Positive)**
- Skala: D bis AAA
- Unter den **Top 5** in der Vergleichsgruppe von 24 Banken
- Note **BBB (Positive)** für Teilrating Hypothekendarlehen

Verlauf



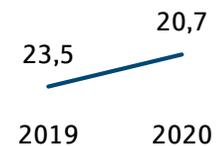
- Ratingnote: **A**
- Skala: CCC bis AAA
- Im oberen Mittelfeld in der Vergleichsgruppe von 210 Banken
- Top-Score für Teilrating „Financial Product Safety“

Verlauf



- Ratingnote **20,7 (Medium)**
- Skala: 0 (Beste) bis 100
- Unter den **Top 5%** in der Vergleichsgruppe von 375 Banken
- Top-Score** für Teilrating „Corporate Governance“

Verlauf



Stand: August 2020

## Bilanzentwicklung Helaba-Konzern

Bilanzentwicklung Helaba Konzern (IFRS)	30.06.2020	31.12.2019	Veränderung	
	Mrd. €	Mrd. €	Mrd. €	%
Kassenbestand und Sichtguthaben bei Zentralnotenbanken und Kreditinstituten	26,4	14,6	11,9	81,6
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	133,2	130,3	2,8	2,2
Kredite und Forderungen an Kreditinstitute	18,0	16,6	1,3	8,0
Kredite und Forderungen an Kunden	115,2	113,7	1,5	1,3
Handelsaktiva	23,9	19,3	4,6	23,8
Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Nichthandel)	38,8	37,3	1,5	4,1
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Ertragssteueransprüche, übrige Aktiva	5,4	5,5	-0,1	-2,7
<b>Summe Aktiva</b>	<b>227,7</b>	<b>207,0</b>	<b>20,7</b>	<b>10,0</b>
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	173,0	155,4	17,7	11,4
Einlagen und Kredite von Kreditinstituten	47,1	35,6	11,6	32,6
Einlagen und Kredite von Kunden	66,9	59,6	7,3	12,2
Verbriefte Verbindlichkeiten	58,4	59,7	-1,3	-2,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,6	0,5	0,2	31,9
Handelspassiva	20,5	18,5	2,0	10,8
Zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Nichthandel)	22,2	21,5	0,8	3,6
Rückstellungen, Ertragsteuerschulden, übrige Passiva	3,1	3,0	0,1	3,4
Eigenkapital	8,8	8,7	0,1	1,3
<b>Summe Passiva</b>	<b>227,7</b>	<b>207,0</b>	<b>20,7</b>	<b>10,0</b>

# Disclaimer

---

- Die Ausarbeitung wurde von Helaba Landesbank Hessen-Thüringen ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und verwendet indikative, nicht bindende Marktdaten und Preise.
- Die Ausarbeitung stellt kein Angebot zum Erwerb von Wertpapieren oder sonstigen Instrumenten dar. Sie beinhaltet keine Anlageberatung und ersetzt nicht eine eigene Analyse. Vertretene Ansichten sind solche des Publikationsdatums und können sich ohne weiteren Hinweis ändern. Jede Transaktion erfolgt ausschließlich auf Risiko des Anwenders!
- Die Ausarbeitung beruht auf Informationen und Prozessen, die wir für zutreffend und adäquat halten. Gleichwohl übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit von enthaltenen Informationen, Resultaten und Meinungen keine Haftung. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.
- Hochverzinsliche Strukturen und Derivate wie Zinsswaps, Optionen, Termingeschäfte beinhalten substantielle wirtschaftliche Risiken und sind nicht für alle Investoren und Emittenten/Kreditnehmer geeignet.
- Helaba und Personen, die an der Erstellung der Publikation mitwirkten, können in den angesprochenen Wertpapieren/Derivaten oder in solchen, die einen Bezug zu diesen aufweisen, einen regelmäßigen Handel mit Positionsnahmen betreiben.
- Keine vom Anwender auf der Basis der Ausarbeitung umgesetzte Strategie ist risikofrei; unerwartete Zins- und/oder Preisschwankungen können – abhängig vom Zeitpunkt und Ausmaß – zu erheblichen wirtschaftlichen Nachteilen für den Anwender führen. Auftretende Wechselkursschwankungen können sich im Zeitverlauf positiv, bzw. negativ auf die zu erwartende Rendite auswirken
- Diese Hinweise können - aufgrund der persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Kunden - die steuerliche Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. Potenziellen Käufern des Finanzinstruments wird empfohlen, wegen der steuerlichen Folgen des Kaufs, des Haltens sowie der Veräußerung des Finanzinstruments ihre rechtlichen und steuerlichen Berater zu konsultieren. Die steuerliche Behandlung kann zukünftigen Änderungen unterworfen sein.
- Helaba übernimmt keinerlei Beratungstätigkeit in Bezug auf steuerliche, bilanzielle und/oder rechtliche Fragestellungen. Deraartige Fragen sind vom Anwender mit unabhängigen Beratern vor Abschluss von Transaktionen zu klären.
- Jede Form der Verbreitung bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Genehmigung.

© Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main und Erfurt